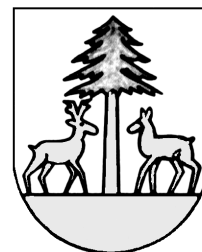


OBERLANGENEGER GEMEINDEPOST



Liebe Oberlangeneggerinnen
Liebe Oberlangenegger

Wir laden Sie ein zur

Versammlung der Einwohnergemeinde Oberlangenegg

Datum: **Freitag, 28. August 2009**
Zeit: **20.00 Uhr**
Ort: Restaurant Kreuz „Pintli“, Schwarzenegg

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen folgende **Geschäfte zur Behandlung**:

1. Feuerwehrmagazin mit integriertem Werkhof

- a) Genehmigung eines Verpflichtungskredits für den Landerwerb
- b) Genehmigung Bauprojekt und Bruttokredit

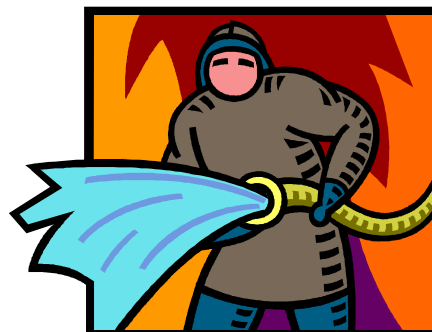
2. Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger

Genehmigung Revision Organisationsreglement

3. Orientierungen

- a) Naturpark Thunersee-Hohgant
- b) Weitere Informationen

4. Verschiedenes



Inhaltsverzeichnis:

	<u>Seite</u>
❖ Abstimmung Feuerwehrmagazin	2 – 6
❖ Organisationsreglement Thuner Amtsanzeiger	7
❖ Informationen Gemeinderat	8 – 11

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1 und 2 liegen 30 Tage vor der beschlussfassenden Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsrat Thun Beschwerde erhoben werden.

Stimmrecht

Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde angemeldet ist.

Erläuterungen zu den Traktanden:

1. Feuerwehrmagazin mit integriertem Werkhof

Die Gemeinden Oberlangenegg und Unterlangenegg beabsichtigen, die Feuerwehr Schwarzenegg – deren Löschfahrzeuge zurzeit an fünf verschiedenen Standorten abgestellt sind – zu zentralisieren.

Warum ein neues Feuerwehrmagazin

- Die politischen Gemeinden Oberlangenegg und Unterlangenegg betreiben seit über 100 Jahren eine gemeinsame Feuerwehr, die Feuerwehr Schwarzenegg.
- Seit der vermehrten Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Buchholterberg, Wachselhorn und Eriz (es bestehen Zusammenarbeitsverträge) hat die Feuerwehr Schwarzenegg auch mehr Fahrzeuge und Gerätschaften, die unter Dach gebracht werden müssen.
- Die Kirchgemeinde Schwarzenegg beabsichtigt, das heutige Kirchgemeindehaus zu einem Gemeinschaftszentrum auszubauen. Die von der Feuerwehr Schwarzenegg bisher genutzten Magazine werden in das Raumprogramm der Kirchgemeinde integriert bzw. für kirchliche Zwecke benötigt. Demzufolge ist für die Feuerwehr Schwarzenegg ein neuer Standort für ein Feuerwehrmagazin zu suchen.



Evaluation Standort für das Neubauprojekt

Die Feuerwehr Schwarzenegg sucht bereits seit einigen Jahren nach einem neuen und zentralen Standort für die Feuerwehr. Etliche der evaluierten Standorte im Raum Schwarzenegg erwiesen sich als ungeeignet oder konnten nicht realisiert werden. Unter anderem wurde auch abgeklärt, ob die Feuerwehr ihre Fahrzeuge und Geräteschafften im kantonalen Forstgebäude «Stalden» unterbringen könnte.

Im Jahr 2005 konnte die Gemeinde Unterlangenegg den Platz des Restaurants Bären und dessen Saal von Rosmarie Moser (Grundeigentümerin) käuflich erwerben. Weil der Bärensaal im kantonalen Bauinventar als schützenswertes Gebäude eingestuft ist, waren harte Verhandlungen und Abklärungen mit der kantonalen Denkmalpflege angesagt. Mit viel Verhandlungsgeschick ist es den beiden Gemeindebehörden gelungen, ein Bauprojekt zu gestalten, welchem die Denkmalpflege schlussendlich zustimmen konnte.

Projektausarbeitung

Für die Projektausarbeitung – bei welcher auch die Bedürfnisse der kantonalen Denkmalpflege berücksichtigt werden mussten – wurde eine nichtständige Baukommission eingesetzt. Die Kommission konstituiert sich aus Gemeinde- und Feuerwehrvertretern. In Anbetracht der anspruchsvollen Ausgangslage und des zunehmenden Zeitdrucks (Kirchgemeinde benötigt die von der Feuerwehr gemieteten Räumlichkeiten selber) wurde ein Architekturbüro beigezogen. Die Denkmalpflege verlangte nämlich eine „Gesamtplanung“ des Bärenareals, bei welchem auch die Eigentümerin des Restaurants einbezogen wurde.

Bauprojekt

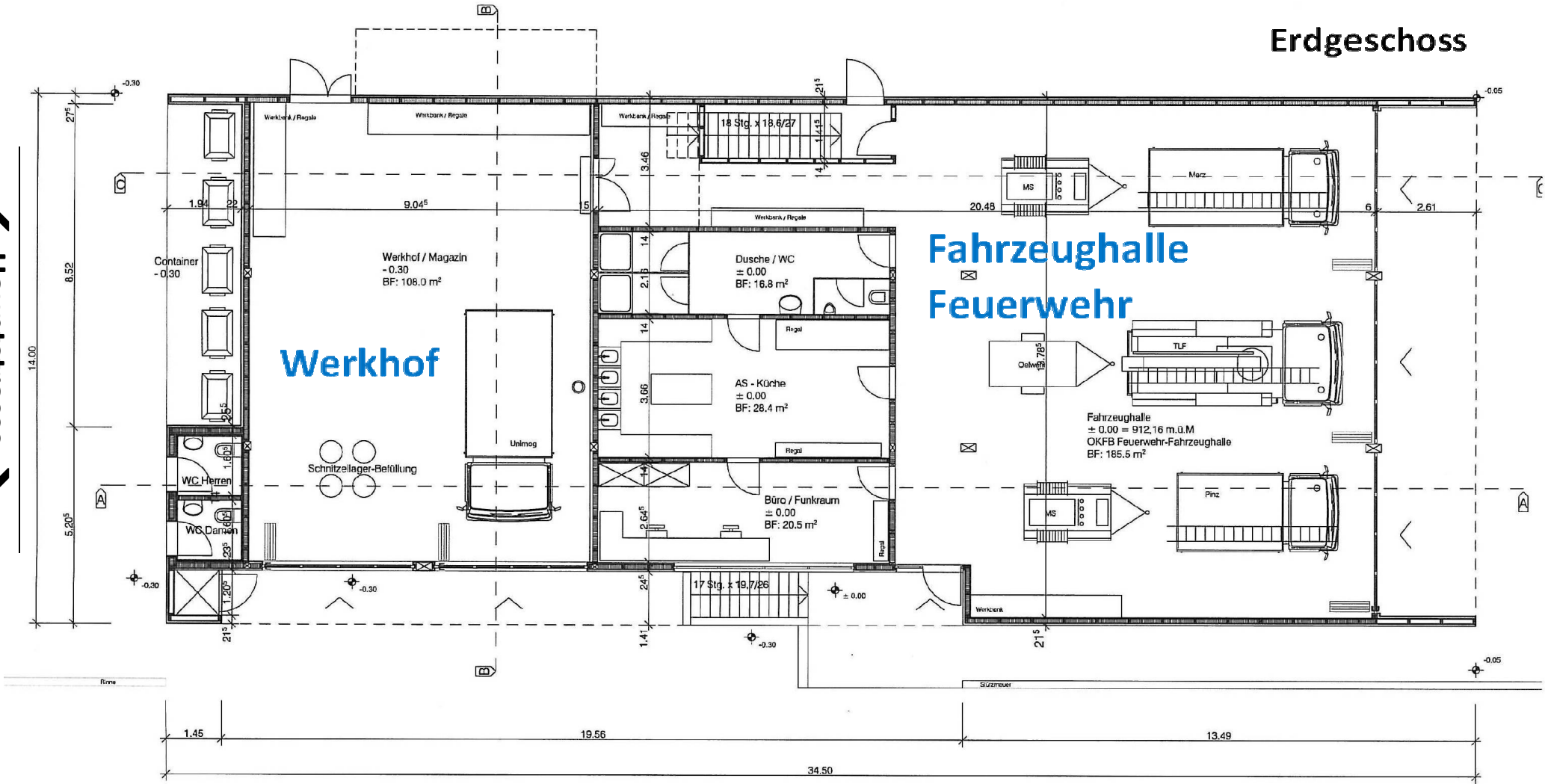
Im Untergeschoss des Neubaus wird die Schnitzelheizung positioniert. Daneben sind Mehrzweck-, Lager- und Technikräume geplant. Im Erdgeschoss werden eine Fahrzeughalle für die Feuerwehrfahrzeuge, Dusche/WC, Atemschutzküche und ein Büroraum erstellt. Die Fahrzeughalle bietet Platz für 3 bzw. 2 grosse und 2 kleine Feuerwehrfahrzeuge. Falls es zu weiteren Zusammenlegung von Feuerwehren kommen sollte, wäre im Neubau genügend Platz vorhanden. Als gemeinsamer Werkhof für die beiden Gemeinden wird eine Fläche von ca. 126 m² bereit gestellt. Auf der Südseite ist ein Standort für Abfallcontainer und öffentliche Toiletten vorgesehen.

Der Neubau wird mit einem Flachdach ausgestattet (wirkt neutraler gegenüber den Satteldächern des Restaurants). Die Unterkellerung wird aus Stahlbeton gebaut. Die Fassaden und Wände werden mit einer Holzschalung versehen.

Erdgeschoss

→ Hauptstrasse →

Seite 4



Ansicht Ostfassade



Kosten



Gesamtkosten

Der Kostenvoranschlag für das Feuerwehrgebäude mit integriertem Werkhof beläuft sich auf **Fr. 1'825'000.-**. Wirkt dieser Gesamtpreis für dieses Projekt auf den ersten Blick recht happig, relativiert sich dieser Eindruck bei genauerer Betrachtung sehr rasch. Das Gebäude weist nämlich einen Preis von lediglich Fr. 450.- pro Kubikmeter aus, was durchaus als günstig betrachtet werden kann.

Abbruch Bärensaal

Der Abbruch des Bärensaales ist alleinige Sache der Gemeinde Unterlangenegg (Kosten Fr. 95'000.- gemäss Kostenvoranschlag).

Kostenteiler

Der Neubau des Magazins kann nicht durch Feuerwehersatzabgaben bezahlt werden. Sie müssen durch den Steuerhaushalt finanziert werden. Bis anhin haben sich die beiden Gemeinden Kosten, welche nicht durch Feuerwehersatzabgaben bezahlt werden können, anhand der Einwohnerzahlen aufgeteilt (1/3 Oberlangenegg, 2/3 Unterlangenegg). Dieser Kostenteiler soll auch für diesen Neubau angewendet werden.

Der integrierte Werkhof für beide Gemeinden hat mit der Feuerwehr grundsätzlich nichts zu tun. Die Finanzierung des Werkhofes soll grundsätzlich auf beide Gemeinden gleichmässig (je 1/2) aufgeteilt werden.

Weil eine separate Ausscheidung der Baukosten für das Feuerwehrmagazin und den Werkhof nicht ohne unverhältnismässigen Aufwand möglich ist, haben sich die beiden Gemeinden auf einen Kompromiss geeinigt. **Die Gemeinde Oberlangenegg beteiligt sich pauschal mit 40 % an den gesamten Baukosten, Unterlangenegg mit 60 %.** Es handelt sich hierbei um einen gemischten Kostenteiler für das Feuerwehrmagazin und den Werkhof.

Landerwerb

Für den Neubau des Feuerwehrmagazins wird eine Landfläche von 1'013.5 m² benötigt. Die Gemeinde Unterlangenegg hat im Jahr 2005 die gesamte Landfläche von Rosmarie Moser käuflich erworben. **Die Gemeinde Oberlangenegg beteiligt sich gemäss definiertem Kostenteiler zu 40 % an den Landerwerbskosten und bezahlt der Gemeinde Unterlangenegg einen Preis von Fr. 40'540.- für den Landerwerb (1'013.5 m² x Fr. 100.- x 40 %).**

Kostenübersicht

• Gesamtkosten gemäss Kostenvoranschlag	Fr.	1'825'000.-
• ./.. Abbruch Bärensaal zu Lasten Unterlangenegg	- Fr.	95'000.-
• Total gemeinsame Baukosten (inkl. Projektierung)	Fr.	1'730'000.-
• Anteil Oberlangenegg (40 % von 1.730 Mio. Fr.)	Fr.	692'000.-
• Landerwerb	Fr.	40'540.-
• Total Kosten zu Lasten Oberlangenegg	Fr.	732'540.-

Finanzierung - Folgekosten

Der Neubau des Feuerwehrmagazins und allfällige Fremdkapitalkosten werden über den Steuerhaushalt der Gemeinde finanziert. Die zukünftigen Folgekosten (Betriebs- und Gebäudeunterhalt) gehen dann – wie bisher – zu Lasten der Feuerwehrrechnung (finanziert mit Feuerwehrrersatzabgaben).

Die jährlichen Unterhaltskosten für den Werkhof (Strom, Heizung, etc.) tragen die beiden Gemeinden je zur Hälfte und gehen nicht zu Lasten der Feuerwehrrechnung.

Spendengelder

Die Gemeinden sind bemüht, für das Bauvorhaben verschiedene Institutionen um eine Spende anzugehen. Die meisten Institutionen (z. B. Patenschaft für Berggemeinden, Region TIP, etc.) prüfen ein Spendengesuch erst, wenn ein genehmigtes Bauprojekt vorliegt.

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern zahlt keine Investitionsbeiträge an den Neubau von Feuerwehrmagazinen.

Zeitplan

Herbst 2009:	Abbruch Bärensaal (Sache der Gemeinde Unterlangenegg)
Herbst 2009:	Einreichung Baugesuch
Dezember 2009:	Einholen von Unternehmerofferten
Januar 2010:	Vergabe der Bauarbeiten
Frühjahr 2010:	Baubeginn Feuerwehrmagazin

Abstimmung

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung:

- 1. Genehmigung eines Verpflichtungskredits für den Landerwerb von Fr. 41'000.-;**
- 2. Bewilligung eines Bruttokredits in der Höhe von Fr. 1'825'000.- für den Bau des geplanten Feuerwehrmagazins mit integriertem Werkhof.**

2. Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger

Die Einwohnergemeinde Oberlangenegg gehört dem Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger an.

Der Verband bezweckt die Herausgabe des amtlichen Anzeigers für die Gemeinden im Amt Thun (bzw. neu des Verwaltungskreises Thun) als amtliches Publikationsorgan der Gemeinden.



Gemäss Art. 5 Bst. e des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Oberlangenegg vom 13.12.2003 ist die Gemeindeversammlung für die Änderung von Reglementen von Gemeindeverbänden zuständig.

Weshalb eine Reglementsänderung

Infolge der Verwaltungsreform im Kanton Bern muss das Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Thuner Amtsanzeiger angepasst werden, da der Verwaltungskreis um neun Gemeinden erweitert wird. Dabei werden folgende Änderungen notwendig:

- **Neue Bezeichnung:** «Gemeindeverband Anzeiger Verwaltungskreis Thun» (bisher «Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger») und «Amtlicher Anzeiger für die Gemeinden des Verwaltungskreises Thun» (bisher «Amtsanzeiger Thun»).
- **Bevölkerungszahl:** Bisherige Grundlage für die Berechnung der Beschlussfähigkeit sowie der Stimmkraft war die jeweils letzte Volkszählung. Neu soll dieselbe Bevölkerungszahl genommen werden wie die bei der Berechnung des Finanz- und Lastenausgleichs (Anpassung alle 5 Jahre).
- **Stimmkraft:** Neu verfügen die Gemeinden über 1 Stimme, wenn sie 4'000 oder weniger Einwohner haben (bisher 5'000).
- **Anhang:** Neu zum Verwaltungskreis Thun stossen folgende 9 Gemeinden: Burgistein, Gurzelen, Kienersrütti, Niederstocken, Oberstocken, Reutigen, Sefligen, Uttigen und Wattenwil.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung:

- **Das revidierte Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Thuner Amtsanzeiger zu genehmigen.**

INFORMATIONEN DES GEMEINDERATES

Tageskarten „SBB“ - Generalabonnemente

Seit anfangs Januar 2009 ist die neue Internetseite der Gemeinde Oberlangenegg aufgeschaltet. **Unter anderem können Sie die Tageskarten SBB (GA's) neu über das Internet reservieren.**

Schauen Sie am besten selber nach unter:

www.oberlangenegg.ch



Feuerbrandkontrolle

Im August und September wird unser Feuerbrandkontrolleur, Herr Stefan Kammermann, die ordentlichen Feuerbrandkontrollen durchführen. Er wird sein Augenmerk in erster Linie dorthin und deren Umgebung richten, wo in den vergangenen Jahren Feuerbrand festgestellt wurde.

Im Rahmen dieser Arbeiten sind Geländebegehungen notwendig. Daher kann es in den nächsten zwei Monaten vorkommen, dass Sie unseren Feuerbrandkontrolleur im Gelände antreffen. Für das Verständnis danken wir der Bevölkerung bestens.



Hundetaxen

Ende Juli 2009 hat die Gemeindeverwaltung allen bekannten Hundebesitzern eine Rechnung für die Entrichtung der Hundetaxe 2009 zugestellt. Wir sind allen Hundehaltern dankbar, die Hundetaxe **bis am 31. August 2009** an die Gemeindeverwaltung Oberlangenegg einzuzahlen. Hundebesitzer, die keine Rechnung erhalten haben, sind gebeten, sich im Verlauf dieses Monats bei der Gemeindeverwaltung zu melden, um ihre/n Hund/e anzumelden.

Besten Dank!



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2009

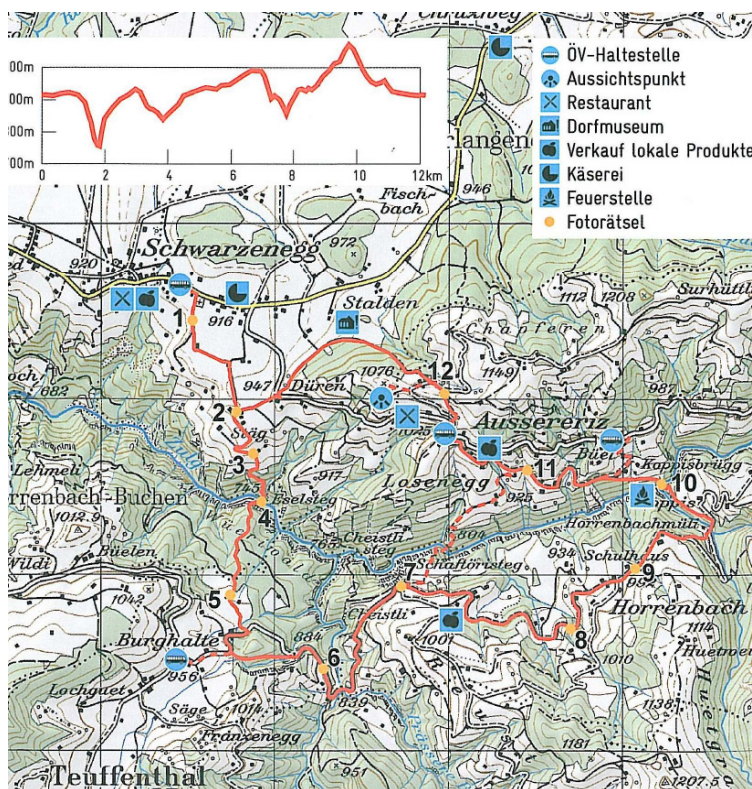
Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2009 kann im Internet (www.oberlangenegg.ch) unter der Rubrik „Aktuell“ heruntergeladen und gelesen werden.

Naturpark Thunersee-Hohgant

Kennenlernroute Schwarzenegg - Horrenbach

Auf Kennenlernrouten können die unterschiedlichen landschaftlichen Qualitäten des Naturparks Thunersee-Hohgant erwandert werden. Vermeintlich bekannte Landschaften werden spielerisch - mit einem Fotorätsel von offensichtlichen Schönheiten und weniger augenfälligen Bijous - wiederentdeckt. Auch als Kenner und Kennerin des Gebietes werden sich Ihnen ganz neue Facetten "Ihrer" Region erschliessen.

Am 25. Juni 2009 wurde die Wanderroute Schwarzenegg – Horrenbach offiziell eröffnet. Die Route führt von Schwarzenegg nach Teuffenthal, Horrenbach, Aussereriz und wieder zurück nach Schwarzenegg. Abkürzungen sind möglich.



Entsprechende Flyer sind bei der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg oder bei der Postautohaltestelle Schwarzenegg (Versorgungszentrum) erhältlich.

Schweinegrippe

Es vergeht kaum ein Tag, ohne dass in den Medien nicht über die weltweit ausgebrochene Pandemie Grippe (H1N1) berichtet wird. Die «Schweinegrippe» breitet sich zurzeit weltweit aus. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat am 11.06.2009 die pandemische Phase ausgerufen (Stufe 6). Phase 6 bedeutet, dass es in mindestens zwei von sechs WHO-Regionen zu einer anhaltenden Mensch-zu-Mensch-Übertragung gekommen ist.

Die Grippe verbreitet sich auch in der Schweiz, verläuft aber in der Regel ohne grosse Komplikationen. Ein Grund zur Panik besteht derzeit nicht.

Das Bundesamt für Gesundheit hat zwei Merkblätter ausgearbeitet, wie man sich gegen die Grippe-Pandemie schützen kann und welche Vorgehensschritte bei Grippesymptomen vorzukehren sind. Sie finden die Merkblätter auf den nächsten beiden Seiten.

Wir wünschen Ihnen
weiterhin schöne und warme
Sommertage!!!

